

PNE POWER

An die Aktionäre der PNE WIND AG
01/2010

Neun Windparks mit 121,8 MW
ans Netz gebracht

Offshore-Projekt „Gode Wind I“
zu 100% erworben

Auslandsexpansion forciert

Windpark Langwedel

Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre,

die PNE WIND AG hat ein bewegtes und zugleich sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 erlebt. Wir haben unsere operativen Ziele auf allen Geschäftsfeldern erreicht – im In- und Ausland, onshore wie offshore.

Neun Onshore-Windparks fertig gestellt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir eine Rekordzahl an Projekten abschließen: Neun Onshore-Windparks mit einer installierten Gesamtnennleistung von insgesamt 121,8 MW wurden fertig gestellt und acht davon noch im Jahr 2009 an die Investoren übergeben. Damit haben wir unsere starke Marktstellung erneut eindrucksvoll untermauert. Seit ihrer Gründung hat die PNE WIND AG damit 93 Windparks mit 536 Windenergieanlagen und einer

Gesamtnennleistung von rund 772 MW projektiert – eine Leistung, die in Deutschland eine führende Position bedeutet.

Geschäftsergebnisse untermauern operative Erfolge

Deutlich wird der erfreuliche Jahresverlauf auch an den Geschäftsergebnissen unserer Gesellschaft. Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 14,7 Mio. Euro konnten wir unsere Profitabilität unter Beweis stellen. Im Unterschied zum Vorjahreswert von 23,5 Mio. Euro wurde das Ergebnis im Geschäftsjahr 2009 im Wesentlichen in unserem Kerngeschäft – nämlich der Projektierung, Umsetzung und dem anschließenden Verkauf von Windparks – erwirtschaftet. Daran sieht man: Wir sind auf einem erfolgsversprechenden Weg!

Wachstum im Bereich Offshore

Im Zukunftsmarkt Offshore, einem äußerst attraktiven Wachstumsfeld unserer Gesellschaft, hat die PNE WIND AG im Jahr 2009 wichtige Meilensteine erreicht. So wurde mit dem Projekt Gode Wind II im Juli 2009 ein weiterer von uns projektiertes Offshore-Windpark vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) genehmigt. Als erster deutscher Windpark-Projektierer haben wir damit bereits für drei Offshore-Windpark-Projekte Genehmigungen erhalten.

Kurz vor Jahresende haben wir zudem unsere Anteile an den beiden deutschen Offshore-Windpark-Projekten Borkum Riffgrund I und II an den dänischen Energieversorgungskonzern DONG Energy



Martin Billhardt, Bernd Paulsen

Power A/S verkauft. Die Zahlungen erfolgen nach Projektfortschritten in Form von „Meilensteinen“ - die erste Zahlung in Höhe von 11,3 Mio. Euro haben wir bereits in 2009 erhalten. Die erfolgreiche Transaktion unterstreicht das Ertragspotenzial unserer Offshore-Aktivitäten. Auch zukünftig bleiben wir bei diesen Projekten als Dienstleistungsunternehmen an Bord und werden damit weiterhin von der Realisierung der Windparks profitieren.

Schließlich haben wir im laufenden Geschäftsjahr 2010 in Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter und der federführenden Bank erreichen können, dass die Anteile am Offshore-Windpark-Projekt Gode Wind I wieder an die PNE WIND AG zurück übertragen wurden. Damit gehört uns das Projekt nun wieder zu 100 Prozent.

Auslandsexpansion weiter forciert

Der Auslandsbereich soll sich künftig zu einer der tragenden Säulen der Gesellschaft entwickeln und zudem die Einnahmehasis der PNE WIND AG kontinuierlich erweitern. Im Jahr 2009 haben wir dafür wichtige Etappenziele erreicht: In den USA haben wir ein Joint Venture über die Entwicklung von Windpark-Projekten mit einer installierten Nennleistung von mehr als 300 MW abgeschlossen. Mit einer weiteren Vereinba-

ung wurde die Grundlage für den Markteintritt in Kanada geschaffen. Dort steht die Windenergie noch am Anfang ihrer Entwicklung, und wir gehen davon aus, dass wir aufgrund unserer lokalen und internationalen Kompetenz erfolgreich agieren werden.

Segment Stromerzeugung ausgebaut

Ein weiteres Standbein der PNE WIND AG ist das Segment Stromerzeugung. In einzelnen Fällen betreiben wir Windparks in Eigenregie als unabhängiger Stromerzeuger (Independent Power Producer, IPP) selbst. Mit der Inbetriebnahme des Offshore-Referenzfelds Altenbruch II in Cuxhaven haben wir im Mai 2009 in diesem Geschäftsfeld einen Wachstumssprung erzielt. Neben der Praxiserfahrung im Betrieb Offshore-Windenergieanlagen, der uns für die Projektierung zukünftiger und aktueller Projekte auf hoher See wichtige Erkenntnisse liefert, erwarten wir aus dem Betrieb dieses Windparks eine Verbesserung und Verstetigung unserer Geschäftsergebnisse.

Ausblick

Wir verfügen über eine aussichtsreiche Wettbewerbsposition im weiterhin wachsenden Markt für Windenergie. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass das Ergebnis vor Zinsen und

Steuern (EBIT) unserer Gesellschaft in den nächsten drei Jahren kumuliert mindestens 42 bis 54 Mio. Euro betragen wird.

Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, möchten wir uns für Ihre Treue und Ihr anhaltendes Vertrauen bedanken.



Vorstands-
vorsitzender



Vorstand

Operatives Geschäft

Auf operativer Ebene war 2009 ein Rekordjahr für die PNE WIND AG. Mit neun Windparks, 57 Windenergieanlagen und 121,8 MW an installierter Nennleistung konnten wir die Vorjahre deutlich übertreffen.

Starke Stellung im deutschen Onshore-Markt

In Deutschland wurden im Jahr 2009 die Onshore-Windparks Altenbruch II, Alt Zeschdorf, Buchholz, Calau, Langwedel, Leddin, Schwienau II, Gütersloh und Leddin II fertig gestellt. Zudem wurde im vierten Quartal 2009 mit dem Bau von drei weiteren Windparks mit einer Gesamtnennleistung von 18 MW begonnen. Daran sieht man: Unsere Projekt-Pipeline ist nach wie vor gut gefüllt.

Bereits Anfang 2009 wurden drei Windparks an die EnBW Energie Baden-Württemberg AG veräußert. Die PNE WIND AG wird für die nächsten zehn Jahre die technische und kaufmännische Betriebsführung dieser Windparks übernehmen. Der gelungene Verkauf und die im Dezember 2009 abgeschlossene Vereinbarung zum Verkauf von sieben weiteren Windpark-Projekten in Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt an EnBW Erneuerbare Energien GmbH unterstreichen das wachsende Interesse großer Energieversorger an der Windkraft als fortgeschrittenster und wirtschaftlich sinnvollster Form der regenerativen Stromerzeugung.

Offshore-Windkraft als Wachstumsmarkt der Zukunft

Ein wichtiger Teil der zukünftigen Stromversorgung liegt auf dem Meer. Aufgrund hoher durchschnittlicher Windgeschwindigkeiten, einer großen Anzahl von Windstunden und der Verfügbarkeit großer Flächen ist der Betrieb eines Offshore-Windparks besonders attraktiv. Deshalb hat die PNE WIND AG bereits frühzeitig den Offshore-Windmarkt als Wachstumfeld erschlossen.

Im Jahr 2009 konnten wir wichtige Fortschritte im Offshore-Segment erzielen. Bereits im Juli 2009 wurde mit dem Projekt Gode Wind II ein dritter von uns projektierte Offshore-Windpark vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) genehmigt. Da dieses Projekt direkt an Gode Wind I grenzt, ergeben sich hier enorme Synergiepotenziale. Gemäß den vorliegenden Genehmigungen können in diesen beiden Projekten zusammen 160 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von bis zu 800 MW errichtet werden.

Mit dem dänischen Windenergieanlagen-Hersteller Vestas Offshore A/S haben wir uns zudem über die Zusammenarbeit bei der technischen Entwicklung des Offshore-Windparks Gode Wind II verständigt. Unser Ziel ist dabei klar definiert: Wir wollen das Projekt gemeinsam mit unserem Partner entschlossen vorantreiben, den Projektierungsprozess verkür-

zen und den Windpark somit zügig realisieren. Dadurch erhöht sich der Projektwert – und unser Ertragspotenzial.

Im Dezember 2009 haben wir unsere Anteile an den Projekten Borkum Riffgrund I + II vollständig an den dänischen Energieversorger und bisherigen Joint Venture-Partner DONG Energy Power A/S verkauft. Der bereits vereinbarte Kaufpreis von rund 56 Mio. Euro wird dabei vorgezogen und abgezinst in Form von Milestone-Zahlungen entrichtet. Die erste Zahlung im Volumen von 11,3 Mio. Euro hat die PNE WIND AG bereits Ende 2009 erhalten.

Schließlich konnten wir im bereits laufenden Geschäftsjahr 2010 einen Durchbruch beim Offshore-Windpark Gode Wind I erzielen. Zur Erinnerung: wir hatten im November 2007 für eine erste Anzahlung von 25 Mio. Euro 90 Prozent der Gesellschaftsanteile des Offshore-Windparks Gode Wind I veräußert und hatten für 2009 die Zahlung der zweiten Kaufpreiskategorie eingeplant. Diese konnte aufgrund der Insolvenz von Econcert N.V. nicht erfolgen. Als Reaktion auf diese für uns völlig unerwartete Entwicklung mussten wir zunächst unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2009 zurücknehmen. Nach Ablauf des Berichtszeitraums konnten wir jedoch in Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter sowie der federführenden Bank alle Projektrechte für einen einstelligen Millionenbetrag wieder erwerben.

Neue Märkte, neue Chancen: Verstärkung der internationalen Ausrichtung

Mit unserem erprobten und wenig konjunkturabhängigen Geschäftsmodell sind wir seit Jahren erfolgreich. Unser im deutschen Heimatmarkt erworbenes Know-how werden wir deshalb künftig verstärkt im Ausland einsetzen und unseren Erfolg damit auch auf andere Länder ausdehnen.

Auf diesem Weg haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr beträchtliche Fortschritte gemacht, insbesondere auf dem nordamerikanischen Kontinent. In den USA, dem größten Windmarkt der Zukunft, konnten der Aufbau unserer Tochtergesellschaft zügig vorangetrieben und erste operative Erfolge erzielt werden: Im September 2009 schloss die PNE WIND USA, Inc. mit der US-amerikanischen Gesellschaft Renewable Solutions eine Joint-Venture-Vereinbarung über die gemeinsame Entwicklung von Windpark-Projekten mit einer installierten Nennleistung von mehr als 300 MW in den Bundesstaaten Minnesota, North Dakota und South Dakota ab. Am Marktwert dieser Projekte von insgesamt rund 600 Mio. US-Dollar wird das Ertragspotenzial deutlich.

Regelmäßige Einnahmen durch Eigenbetrieb von Windparks

Im Segment Stromerzeugung hat die PNE WIND AG im Mai 2009 durch die Übernahme des Offshore-Referenzfelds Altenbruch II in Cuxhaven



Windpark Langwedel

in den Eigenbetrieb einen Wachstumssprung erzielt. Diesen Windpark betreiben wir als unabhängiger Stromerzeuger (Independent Power Producer, IPP) selbst. Da wir an diesem windstarken Standort in unmittelbarer Nähe von Cuxhaven kontinuierliche Einnahmen erwirtschaften, gewinnt unsere Ertragssituation an Kontinuität. So erwarten wir aus dem Eigenbetrieb dieses Windparks im Durchschnitt einen Umsatzbeitrag von rund 6 Mio. Euro sowie eine EBIT-Steigerung von rund 2,8 Mio. Euro auf jährlicher Basis. Außerdem können wir dort Offshore-Anlagen unter Küstenbedingungen erproben und daraus wertvolle Erkenntnisse für den Betrieb von Windparks auf hoher See gewinnen.

Weiter Wind in den Segeln

Derzeit bearbeiten wir an Land Windpark-Projekte in einer Größenordnung von rund 3.500 MW. Auf See sind weitere 2.500 MW in der

Entwicklung. Die Zahl dieser in der Bearbeitung befindlichen Projekte wollen wir künftig weiter ausbauen. Wir haben uns ehrgeizige, aber erreichbare Ziele gesetzt: im Bereich onshore wollen wir unsere Pipeline auf 10.000 MW und im Offshore-Segment auf 5.000 MW erweitern. Zusätzlich werden in Zukunft im Rahmen des so genannten „Repowering“ ältere Windenergieanlagen, durch moderne und leistungsfähigere ersetzt. Bei einer derzeit installierten Nennleistung von mehr als 25.000 MW in Deutschland erwarten wir deshalb einen weiterhin wachsenden Markt mit attraktiven Wachstumschancen für unsere Gesellschaft – 2009 haben wir bereits das erste Repowering-Projekt erfolgreich durchgeführt. Daher sehen wir die PNE WIND AG für die Herausforderungen der Zukunft sehr gut gerüstet.

Finanzen

Konzernkennzahlen auf einen Blick

in Mio. EUR	2009	2008	2007
Gesamtleistung	133,6	112,5	58,6
Umsatz	137,3	74,6	50,1
Betriebsergebnis (EBIT)	14,7	23,5	15,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9,9	19,7	11,4
Jahresüberschuss	10,1	17,1	11,1
Eigenkapital	70,5	54,6	41,2
Eigenkapitalquote (in %)	40,0	20,6	32,2
Liquide Mittel	41,5	29,3	15,7
Bilanzsumme	176,4	265,8	127,9

Erhöhte Ertragskraft

Unsere erfolgreiche operative Entwicklung zeigt sich auch in den finanziellen Ergebnissen der PNE WIND AG. Aufgrund unserer ausgeweiteten Projektierungs-Tätigkeit haben wir den Umsatz im Geschäftsjahr 2009 auf 137,3 Mio. Euro gesteigert – ein Plus von 62,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert. Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von 14,7 Mio. Euro, der wichtigsten Schlüsselgröße für den Erfolg eines Windpark-Projektierers, haben wir unsere Profitabilität unter Beweis gestellt. Beim Vergleich mit dem Vorjahres-EBIT von 23,5 Mio. Euro ist zu berücksichtigen, dass dieses durch den Verkauf unserer Beteiligung an der SSP Technology A/S positiv beeinflusst war. Bereinigt man den Jahres-

vergleich um diesen Effekt, werden unsere operativen Erfolge besonders deutlich. Nach Abzug aller Kosten konnte die PNE WIND AG in den Bereichen Windkraft-Projektierung und Stromerzeugung im Jahr 2009 ein Nettoergebnis von 10,1 Mio. Euro erwirtschaften. Daraus resultierte ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,24 Euro. Zudem konnte durch den im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Überschuss erstmals seit sechs Jahren wieder ein ausgeglichenes kumuliertes Bilanzergebnis nach HGB erreicht werden.

Finanzielle Stabilität als Grundlage für weiteres Wachstum

Basis für die erfolgreiche Entwicklung der PNE WIND AG ist – neben der Expertise und dem Engagement

unserer Mitarbeiter – die finanzielle Solidität unserer Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir mit der Durchführung von zwei Kapitalmaßnahmen zusätzliche Spielräume geschaffen. In einem äußerst schwierigen Marktumfeld konnten aus der Platzierung einer Kapitalerhöhung und einer Wandelanleihe zusätzliche Mittel in Höhe von rund 10 Mio. Euro generiert werden. Im Ergebnis verfügten wir zum Bilanzstichtag über Finanzmittelfonds von insgesamt 41,5 Mio. Euro sowie eine Eigenkapitalquote von 40%. Diese Ressourcen werden wir nutzen, um den eingeschlagenen Wachstumskurs entschlossen fortzuführen.

Jörg Klowat – Der Herr der Zahlen



Jörg Klowat

Zahlen prägen sein Leben – zumindest beruflich als Bereichsleiter des Finanzwesens der PNE WIND AG. Jörg Klowat ist der „Herr der Zahlen“. Nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften fing der Diplom-Ökonom im August 1999 bei der heutigen PNE WIND AG im Finanzbereich an. Als Bereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen hält er seit einigen Jahren die Fäden der Finanzen im Konzern und in der PNE WIND AG in der Hand. Von der Finanzplanung der künftigen Unternehmensentwicklung bis zur Erläuterung der aktuellen Entwicklung läuft bei ihm alles zusammen. Nicht nur alle Quartals- und Geschäftsberichte tragen daher deutlich seine Handschrift, sondern auch jede

Information zu Geschäftszahlen und der finanziellen Entwicklung des Konzerns.

Diesen Kernbereich der PNE WIND AG steuert der gebürtige Cuxhavener mit seinem eingespielten und seit vielen Jahren erfahrenen Team. Das vorhandene elektronische Buchführungssystem sowie weitere Auswertungstools ermöglicht es ihnen, jede Zahl und jede Entwicklung stets im Blick zu behalten. Das gilt natürlich auch für die Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland, deren Zahlen in den Bilanzen zu berücksichtigen sind.

Besonders intensiv ist Jörg Klowat immer dann gefordert, wenn die Erstellung von Quartals-, Geschäftsberichten oder die alljährlichen Kurz- und Langfristplanungen zu bewältigen sind.

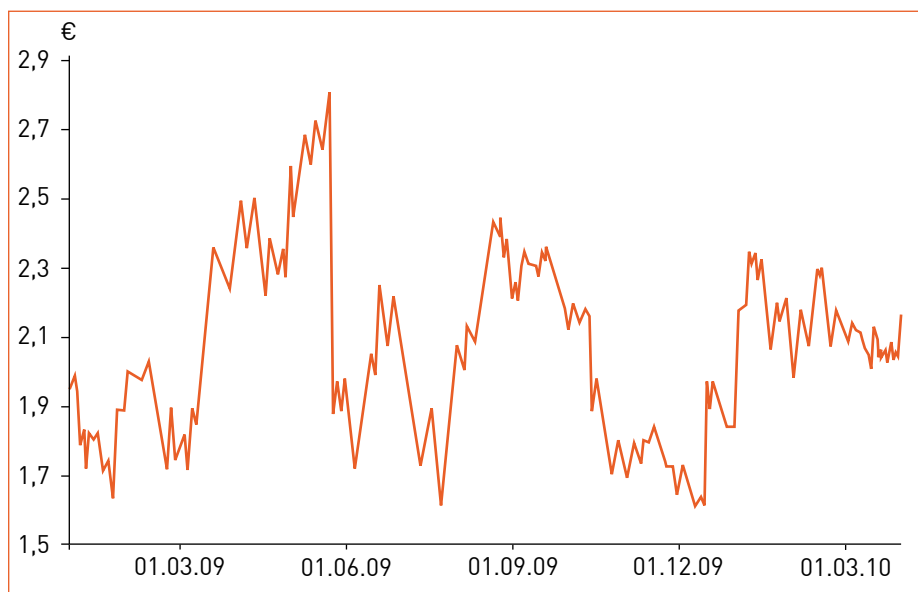
Neben der Leitung des Finanzwesens kümmert sich Jörg Klowat im Konzern – in Zusammenarbeit mit weiteren Kollegen – noch um die Haus- und Liegenschaften, das Risikomanagement sowie Sponsoring- und Versicherungsthemen.

Entspannung und Abwechslung findet der begeisterte Sportler bei seiner Familie und beim Fußball. Auch wenn er nur noch aktiv im Alt-

herrenbereich Fußball spielt, so trainiert er doch noch wann immer es möglich ist und verfolgt die Punktspiele seines Vereins als fachkundiger Zuschauer. Die sportbegeisterten Kinder lassen ihn zusätzlich entspannen, wenn er seinem Sohn beim Fußball oder seiner Tochter beim Schwimmen zuschauen kann.

Aktie & Börse

Aktienkurs, Handelsplatz XETRA (1. Januar 2009 bis 6. April 2010)



Impressum

PNE WIND AG
 Peter-Henlein-Straße 2-4
 27472 Cuxhaven
 Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06
 Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444
 E-Mail: info@pnewind.com
www.pnewind.com

Vorstand:
 Martin Billhardt (Vorsitzender)
 Bernd Paulsen
 Registergericht: Tostedt
 Registernummer: HRB 110360

April 2010

Redaktion & Satz:
 cometis AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden

Stammdaten der Aktie

WKN	A0JBPG
ISIN	DE000A0JBPG2
Zahl der Aktien	44.524.966
Marktkapitalisierung zum 6. April 2010	95,3 Mio. EUR
Free Float	100%
Marktsegment	Prime Standard
Indizes	HDax, Mid-Cap-Market-Index, CDAX Technology, ÖkoDAX
Designated Sponsors/ Market Maker	Commerzbank, VEM Aktienbank, Close Brothers Seydler Bank
Reuters	PNEGn
Bloomberg	PNE3

Weitere Informationen

Auf der Website www.pnewind.com finden Sie ausführliche Informationen über die PNE WIND AG sowie im Bereich „Investor Relations“ aktuelle Daten zur Aktie. Hier können außerdem Geschäfts- und Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die PNE WIND AG als Download abgerufen werden. Zudem bietet Ihnen die Homepage die Möglichkeit, sich in unseren Nachrichtenverteiler einzutragen.